

Die Beschatter

Sechseläutenplatz Zwölf neue Sonnenschirme säumen seit Donnerstag den Sechseläutenplatz. Eingeweiht wurden sie von Filippo Leutenegger und Richard Wolff. Die beiden Stadträte sind überzeugt, dass nach dem Debakel vom letzten Jahr die neuen Schirme standhaft bleiben und zuverlässig Schatten spenden werden. **Von Sacha Beuth**

Mit strahlenden Mienen, die perfekt zum sonnigen und windigen Wetter passten, stellten am Donnerstag die beiden Stadträte Richard Wolff und Filippo Leutenegger den zweiten Versuch zur Beschattung des Sechseläutenplatzes vor. Das erste Projekt vom letzten Sommer war nach wenigen Tagen kläglich gescheitert, als heftiger Wind die von Leutenegger aufgespannten zwanzig Sonnenschirme aus ihren Sockeln gerissen hatte. «Nun haben wir nichts dem Zufall überlassen», sagte der damalige Vorsteher des Tiefbaudepartements und heutige Vorsteher des Schul- und Sportdepartements den zahlreichen Medienvertretern vor Ort. «Die neuen Schirme sind

Empa-geprüft und halten Windgeschwindigkeiten von bis zu 90 km/h stand.» Zwölf sind es in der Mitte des Platzes, drei weitere werden in der Nähe des Wasserspiels installiert. Zudem stehen drei Ersatzschirme zur Verfügung. Die rund 60 kg schweren Schattenspender der Firma Glatz AG werden von den Mitarbeitern des Caffé Collana betreut und abends sowie bei Sturmwarnungen geschlossen.

Sponsor gefunden

Leutenegger war es in seiner Ansprache wichtig zu betonen, «dass das ganze Projekt die Allgemeinheit keinen Rappen gekostet hat». Einerseits hätte der Hersteller der alten Schirme die Ausgaben der Stadt dafür vollumfänglich zurückgezahlt. Andererseits konnte Leutenegger über seine guten Kontakte zur «Vereinigung Bellevue und Stadelhofen» diese als Sponsor für die neuen Schirme gewinnen. «So kam es doch noch zu einem Happy End.»

Auch Leuteneggers Amtsnachfolger Richard Wolff gab sich optimistisch: «Ich bin guter Hoffnung, dass die zweite Sonnenschirm-Serie standhafter ist.» Und dann legte der Ex-Sicherheitsvorsteher gleich humorvoll nach: «Nun habe ich bereits bei der Stabübergabe wieder mit Beschattungsaufgaben zu tun.»

Derweil hatten schon die ersten Passanten unter den Schirmen Platz genommen. Zu ihnen zählten Anissa Fütterer und Corinne Schmid. Beide waren begeistert von der Neuerung. «Schattenspenden haben auf dem Platz eindeutig gefehlt. Nun wirkt es so einladend, dass wir über Mittag sicher öfter hierherkommen werden», finden die beiden unisono.



Erste Nutzer: Anissa Fütterer (L.) und Corinne Schmid freuten sich mit Filippo Leutenegger über die neuen Schirme.



Kurbeldreher: Filippo Leutenegger und Richard Wolff entfalten einen von zwölf Sonnenschirmen.



Hoffen auf ein «standhaftes» Projekt (von links): Marcel Schwarz (Projektleiter Mazuvo AG), Daniel Furrer (CEO Mazuvo AG), Stadtrat Richard Wolff (Vorsteher Tiefbau- und Entsorgungsdepartement), Isabelle Dürselan (Marketingleiterin Glatz AG), Stadtrat Filippo Leutenegger (Vorsteher Schul- und Sportdepartement), Markus Glatz (CEO Glatz AG), Roland Lässer (Direktor Commercio-Piccadilly AG), Maximilian Andys (Verkaufsleiter Glatz AG).

Bilder: Nicolas Y. Aebi

Kurz und

Unterstützung neue Hard

Das private Fus: «Ensemble» au al, das neben d eine Siedlung n zigen Wohnung Hochhäuser mit gen im mittleren vorsieht, hat ei genommen, we knapp. Letzten sich die vorber rätliche Finanzk einer hauchdür das Projekt aus es von den fünf von FDP, SVP ur sich die Kommi der Grünen und enthielten. Die Gegnerin des P Kürzeren. Für di ten hat die Kom Chance verpass und quartierver Stadionprojekt umzusetzen». F andererseits ist Etappenziel ern wird der Gemei Projekt befinde Projekt durch, v Termin für eine festgelegt.

Flughafen Europas N

Der Flughafen Z Reiseexperten i mit dem renom Travel Award au worden. Er gilt Kundenfreundli generelle Quali erneut als «füh Europas».

Seeüberq verschobe

Weil die Progn Mittwoch unbe mit Gewittern v die Stadtzürche um eine Woche 11. Juli 2018, ve verschiebt sich kaufsstart auf 12 Uhr. Weitere auf der Website (www.seeueber